

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassiker Gesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht; Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hanseatischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Stöbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 31.8.43.
he/bo

An das
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

B e r l i n NW 7,

Charlottenstr. 41

Sehr geehrte Herren !

Für Ihr Schreiben vom 19.8. danken wir Ihnen bestens. Wir nahmen an, daß Sie in der Frage der Umfangsüberschreitung beim Deutschen Archiv VI/2 inzwischen von Frl. Dr. P e t e r s e n über unsere Auffassung unterrichtet worden wären. Da dies offenbar nicht der Fall ist, was wir auf die in Berlin vorgenommenen Evakuierungsmaßnahmen zurückführen, legen wir Ihnen im folgenden unseren Standpunkt nochmals dar. Vorab wollen wir erwähnen, daß wir bereit sind, Ihren Wünschen entgegenzukommen. Doch möchten wir nicht versäumt haben, auf die damit verbundenen Schwierigkeiten aufmerksam zu machen.

1. Die Papierbewilligung, die erst vor kurzem bei uns eingegangen ist, lautet für das 2. Heft des 6. Jahrganges auf 6 000 Bogen. Diese sind bereits bestellt, und wir rechnen täglich mit ihrem Eingang. Diese Papiermenge ist genau auf den Umfang von 20 Bogen (einschließlich der Sonderdrucke) berechnet. Eine Erweiterung des Umfangs wäre nur durch Zurückgreifen auf einen anderen Papierbestand zu bewerkstelligen. Eine solche Maßnahme stößt naturgemäß unter den heutigen Verhältnissen, wo die Verwendung eines jeden Papiers genau festgelegt ist, auf Schwierigkeiten. Auch würde durch die Mischung zweier verschiedener Sorten der Band, dem doch als Festgabe ein repräsentatives Gepräge zukommen soll, möglicherweise ein unschönes Aussehen erhalten.

2. Die Überschreitung des Regelumfanges um 2 Bogen würde sich in der Kalkulation, die bei der Umstellung des Heftes auf die Antiquaschrift durch die Vergrößerung des Satzspiegels bereits nach der negativen Seite verschoben wurde, ungünstig auswirken.

3. Aus den genannten Gründen wäre gegebenenfalls eine Kürzung des folgenden Heftes notwendig. Diese halten wir nicht für zweckmäßig, da mit dem nächsten Heft ein neuer Jahrgang beginnt und nach Möglichkeit jeder Band in sich abgeschlossen sein soll, nicht zuletzt auch mit Rücksicht auf die Bezieher. Wir würden daher nach Kräften bemüht sein, diese Lösung zu vermeiden. Doch möchten wir der Sicherheit halber diesen Vorbehalt nicht unerwähnt gelassen haben.

4. Eine Zurückstellung des Artikels U h l i r z würden wir andererseits nicht befürworten. Nach neuerer Anordnung darf kein Stehsatz mehr beibehalten werden. Der Zweck dieser Anordnung ist der, daß alles freie Metall der Rüstungsindustrie zur Verfügung gestellt wird. Die Durchführung dieser Anordnung wird von der Wirtschaftsgruppe Druck streng überwacht. Beim Zurückstellen des Beitrages U h l i r z besteht also die Gefahr, daß der Satz abgelegt und später neu hergestellt werden muß, was wir mit Rücksicht auf die schwierige Arbeitslage und die Kalkulation vermeiden möchten.

./ 5.